



Postulat

49/13 betreffend Verkehrskonzept während den Bauarbeiten am Seetalplatz

Der Kanton hat vor kurzem informiert, wie die Verkehrsführung am Seetalplatz während den Bauarbeiten organisiert werden soll. Dass es während der Bauzeit zu Einschränkungen im Verkehr kommt ist klar. Jedoch scheinen einige Massnahmen fraglich und der Verkehrskollaps nicht nur beim MIV, sondern auch beim ÖV und im Langsamverkehr sind so gut wie vorprogrammiert. Gerade in Anbetracht der Einschränkungen der Verkehrskapazitäten ist es wichtig, dass effiziente Verkehrsträger, wie zum Beispiel Bus und Zug, entsprechend berücksichtigt werden.

Wir fordern den Gemeinderat auf, sich für folgende Punkte einzusetzen:

1. Bevorzugung der Busse des ÖV auf den Verkehrsachsen Richtung Seetalplatz, damit eine gewisse Pünktlichkeit garantiert werden kann
2. Ausbau der Kapazitäten bei den Zügen (diese sind bereits heute während den Pendlerzeiten überfüllt)
3. Eine sichere Möglichkeit für KantischülerInnen, aus dem unteren Gemeindeteil mit dem Velo zur Kantonsschule zu gelangen, ohne massive Umwege machen zu müssen.
4. Regelmässige Evaluation und allfällige Anpassung der Pfortneranlagensysteme, damit der lokal gebundene ÖV und MIV der Gemeinde Emmen einigermassen flüssig über den Verkehrsknoten Seetalplatz fahren kann.
5. Sicherstellung, dass die gemeindeeigenen Strassen nicht als Ausweichrouten benutzt werden und damit das gesamte Strassennetz der Gemeinde Emmen kollabiert.

Den Postulanten sind die Vorstösse der CVP und der FDP bekannt und erachten diesen Vorstoss als Ergänzung, insbesondere zu den Vorstössen der CVP.

Emmenbrücke, 11. Oktober 2013

Namens der SP/Grüne/GLP Fraktion

Timo Krebs

Christian Zürcher

Barbara Fas

Jacintha Reginold